



MARKTGEMEINDE STRADEN

Referat III - Bauamt und Raumordnung

Angeschlagen am: 17.04.2026
Abgenommen am: 11.05.2026



GZ / Zahl: B-2026-1021-00029 - WAA-50/2026-2

Straden, am 17.04.2026

Gegenstand: Thomas Leber, Waasen am Berg 50, 8345 Straden

Errichtung Lagergebäude und Stellplätze sowie Ausbau Dachgeschoss

Kundmachung und Ladung zur Bauverhandlung

Mit Eingabe vom **25.03.2026** hat **Thomas Leber**, Waasen am Berg 50, 8345 Straden gemäß § 22 Abs. 1 des Steiermärkischen Baugesetzes (Stmk. BauG) 1995, Landesgesetzblatt Nr. 59/1995, in der geltenden Fassung (Landesgesetzblatt Nr. 20/2026), **um die Erteilung der Baubewilligung für die**

- 1. Errichtung von zwei Lagergebäuden und vier Stellplätzen mit jeweiligen rampenförmigen und abgestuften Zufahrten entlang der Gemeindestraße** auf dem Grundstück Nr. 125 aus der EZ 66240/00243 in der KG 66240 Waasen am Berg
- 2. sowie den Abbruch des Satteldaches und den Ausbau des Dachgeschosses mit neuem Pultdach beim angrenzenden bestehenden Lagergebäude** auf dem Grundstück Nr. 134/1 aus der EZ 66240/00243 in der KG 66240 Waasen am Berg, **angesucht**.

Hierüber wird im Sinne der §§ 24 und 25 aus dem Stmk. BauG in Verbindung mit den §§ 39 bis 44 aus dem Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetz (AVG) 1991, Bundesgesetzblatt Nr. 51/1991, in der geltenden Fassung (BGBl. I Nr. 82/2025), **die Bauverhandlung** mit Ortsaugenschein

für Montag, den 11.05.2026

**mit dem Zusammentritt an Ort und Stelle
in Waasen am Berg 50, 8345 Straden**

um 09:00 Uhr angeordnet.

Verhandlungsleiter: Bürgermeister DI Anton Edler

Gemäß § 27 Abs. 1 Stmk. BauG und § 42 Abs. 1 AVG behalten nur die Nachbarn Parteistellung, die spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung bei der Behörde oder während der Verhandlung Einwendungen im Sinne des § 26 Abs. 1 Stmk. BauG (subjektiv-öffentlich-rechtliche Einwendungen) erhoben haben. Danach nicht rechtzeitig vorgebrachte Einwendungen finden daher im weiteren Verfahren keine Berücksichtigung (Verlust der Parteistellung). Dem Ansuchen würde stattgegeben werden, sofern sich nicht von Amts wegen Bedenken dagegen ergeben.

An der Verhandlung teilnehmende Vertreter beteiligter Stellen oder Personen haben sich rechtzeitig mit den erforderlichen Weisungen und Ermächtigungen zu versehen, um bindende Erklärungen bei der mündlichen Verhandlung abgeben zu können. Etwaige Vorbehalte hinsichtlich nachträglicher